

## München Ost

### Zweigleisig schneller sein

#### Bürgermeister fordern den Ausbau der S7

München/Neubiberg . Die Bürgermeister der Gemeinden am Ost-Ast der S 7 fordern in einer gemeinsamen Erklärung den Ausbau der S-Bahnlinie. Günter Heyland (Neubiberg, Freie Wähler), Ursula Mayer (Höhenkirchen-Siegertsbrunn, CSU), Johann Eichler (Aying, parteifrei), Thomas Loderer (Ottobrunn, CSU) sowie Stefan Straßmair (Hohenbrunn, CSU) stehen zudem einer Forderung der Initiative S7Ost%wohlwollend gegenüber: Diese verlangt eine Trennung der beiden Linienäste der S7.

Mit dieser Maßnahme, so begründet die Initiative ihren Vorstoß, könnten Störungen und Verspätungen auf der Trasse von Wolfratshausen über die Stammstrecke bis zur Endstation Kreuzstraße vermieden werden. Auf dem Ost-Ast könnte die S7 demzufolge bis zum Ostbahnhof fahren . auf dem West-Ast würde die S7 zwischen Kreuzstraße und eventuell der Donnersberger Brücke verkehren.

Zwingend erforderlich, da sind sich die Rathauschefs einig, sei vor allem der szügige abschnittsweise zweigleisige Ausbau der S7 Ost%Im S-Bahn-Ausbauplan der Obersten Baubehörde des Freistaats ist dieser allerdings erst für die Zeit nach dem Jahr 2035 vorgesehen.

Das sei viel zu spät, sagen die Bürgermeister und haben sich daher an Staatskanzlei-Chef Marcel Huber (CSU) gewandt und in ihrem Schreiben darauf hingewiesen, dass dieser Zeitplan den 20-Minuten-Takt auf dem Ost-Ast auf Jahrzehnte hinaus szementieren%würde. Huber hat mittlerweile signalisiert, dass auf der Grundlage der Entscheidung für den Bau der zweiten Stammstrecke auch das Schienenausbaukonzept für die Region weiterentwickelt werden müsse.

In diesem Konzept sollen, das teilte der Staatsminister den Bürgermeistern mit, auch smögliche Ausbauperspektiven%für die S7 zwischen Giesing und Kreuzstraße erörtert werden. Die Bürgermeister zwischen Aying und Neubiberg zeigen sich erfreut, dass sich szunehmend die Erkenntnis%durchsetze, dass allein der Bau der zweiten Stammstrecke in München nicht ausreichen wird, um den drohenden Kollaps im öffentlichen Nahverkehr zu verhindern. müh

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Samstag, den 28. Januar 2017, Seite 13